

# VBR

# Serie 1

Prüfungsdauer: 180 Minuten

## LÖSUNGEN

Hilfsmittel: ZGB / OR (ohne Handnotizen)  
Taschenrechner (nicht programmierbar)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Kand.-Nummer: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

### Übersicht

|               | Themen  | Mögliche Punkte   | Erzielte Punkte |
|---------------|---|-------------------|-----------------|
| <b>Teil 1</b> | <b>Grundlagen der Betriebs- und Rechtskunde</b> |                   |                 |
|               | 1. Familien- und Erbrecht                       | 5                 |                 |
|               | 2. Leasing und Kennzahlen                       | 6                 |                 |
|               | 3. SchKG und Kaufvertrag                        | 9                 |                 |
|               | 4. Arbeitsvertrag                               | 4                 |                 |
|               | 5. Mietvertrag                                  | 6                 |                 |
|               | <b>Total Teil 1</b>                             | <b>30 Punkte</b>  |                 |
| <b>Teil 2</b> | <b>Fall zur Betriebs- und Rechtskunde</b>       |                   |                 |
|               | 1. Marketing                                    | 13                |                 |
|               | 2. Vertragslehre                                | 10                |                 |
|               | 3. Allgemeine Fragen zur Finanzierung           | 10                |                 |
|               | 4. Unternehmungsmodell                          | 7                 |                 |
|               | <b>Total Teil 2</b>                             | <b>40 Punkte</b>  |                 |
| <b>Teil 3</b> | <b>Volkswirtschaftslehre</b>                    | <b>30 Punkte</b>  |                 |
|               | <b>TOTAL</b>                                    | <b>100 Punkte</b> |                 |
|               |   | <b>NOTE</b>       |                 |

Examinator/Examinatorin .....

Experte/Expertin .....

**Teil 1:**  
**Grundlagen der Betriebs- und Rechtskunde**

**30 Punkte**

**1. Familien- und Erbrecht**

**5 Punkte**

Berichtigen Sie folgende Falschaussagen mit Hilfe des Gesetzes. Geben Sie den entsprechenden Gesetzesartikel an.

|    | <b>Aussagen</b>   | <b>Berichtigung</b>  | <b>Gesetzes-<br/>artikel</b>                       |
|----|---|--|--|
| 1) | Der Erblasser kann seine gesetzlichen Erben mittels Testament jederzeit enterben.   | <i><b>Pflichtteilsgeschützte Erben können nur bei Straftat gegen Erblasser oder Verletzung der familienrechtlichen Pflichten enterbt werden.</b></i> | <b>ZGB 477</b>                                     |
| 2) | Adoptivkinder erben von Gesetzes wegen nichts, weil sie – im Gegensatz zu leiblichen Kindern – nicht blutsverwandt sind.                        | <i><b>Adoptivkinder stehen auch im Kindesverhältnis.</b></i>   | <b>ZGB 252 III<br/>ODER<br/>ZGB 267</b>            |
| 3) | Ein 16-jähriger Jugendlicher gewinnt im Lotto. Die Eltern dürfen nach freiem Ermessen über den Gewinn verfügen.                                 | <i><b>Die Eltern verwalten das Kindesvermögen.</b></i>   | <b>ZGB 318/319</b>                                 |
| 4) | Das vor der Ehe entstandene Guthaben der Pensionskasse muss bei der Auflösung einer Ehe ohne Ehevertrag hälftig geteilt werden.                 | <i><b>Nur das während der Ehe angehäuften Guthaben bei der Pensionskasse.</b></i>  | <b>ZGB 122</b>                                     |
| 5) | Ist der Erblasser überschuldet, gehen die Schulden automatisch an die gesetzlich vorgesehenen Erben über und müssen von diesen getragen werden. | <i><b>- Ausschlagen des Erbes ist möglich.<br/>ODER<br/>- Bei Überschuldung wird Verzicht vermutet.</b></i>  | <b>- ZGB<br/>566/593<br/>ODER<br/>- ZGB 566 II</b> |

***(Korrekturhinweis: pro Zeile 1P; Gesetzesartikel ohne Absatz genügt)***

2. Leasing und Kennzahlen

6 Punkte

Über die Hälfte aller Neuwagen werden mittlerweile geleast. Doch viele Lenker wissen nicht, worauf sie sich einlassen. Nachstehend sind zwei weit verbreitete Aussagen zum Leasing aufgeführt.

1. Mit dem geleasten Wagen kann ich machen, was ich will.
2. Die Kosten beim Leasing eines Autos werden durch die Leasingrate bestimmt.

a) Erläutern Sie, weshalb diese zwei Aussagen so nicht korrekt sind. (2P)

Erläuterung zur 1. Aussage:

***Wer ein Auto least, wird nicht Eigentümer des Wagens, er bekommt nur ein Nutzungsrecht. Das Auto bleibt Eigentum der Leasinggesellschaft.***

---

---

---

Erläuterung zur 2. Aussage:

***Die gesamten Kosten eines Leasingvertrages sind nicht immer direkt ersichtlich, denn neben der Leasingrate fallen weitere Kosten an für Versicherungen, Parkplatzmiete, Benzin sowie Reparatur-, Unterhalts- und Servicearbeiten.***

---

---

---

***(Korrekturhinweis: je Aussage 1P)***

- b) Der Pizza Liefer-Service Speedy AG hat eine kleine Fahrzeugflotte. Die Autos sind alle geleast und nicht gekauft. Der Geschäftsführer der Speedy AG erklärt Ihnen, dass er so seine Bilanz "entlasten" kann. Erklären Sie anhand des Anlagedeckungsgrades 2, was der Geschäftsführer damit meint. (2P)

**Fahrzeuge geleast:**

| Bilanz Speedy AG |            |            |          |
|------------------|------------|------------|----------|
| UV               | 4'000.-    | FK         |          |
|                  |            | kurzfr. FK | 2'500.-  |
| AV               |            | langfr. FK | 3'000.-  |
| Mobilier         | 10'000.-   |            |          |
| <b>Fahrzeuge</b> | <b>0.-</b> | EK         | 8'500.-  |
|                  | 14'000.-   |            | 14'000.- |

Alternative: **Fahrzeuge gekauft:**

| Bilanz Speedy AG |                 |            |          |
|------------------|-----------------|------------|----------|
| UV               | 4'000.-         | FK         |          |
|                  |                 | kurzfr. FK | 2'500.-  |
| AV               |                 | langfr. FK | 53'000.- |
| Mobilier         | 10'000.-        |            |          |
| <b>Fahrzeuge</b> | <b>50'000.-</b> | EK         | 8'500.-  |
|                  | 64'000.-        |            | 64'000.- |

**Fahrzeuge geleast:  $AD2 = (8'500 + 3'000) * 100 / 10'000 = 115\%$**

**Fahrzeuge gekauft:  $AD2 = (8'500 + 53'000) * 100 / 60'000 = 102.5\%$**

**Durch die geleasten Fahrzeuge steigt der AD2 der Speedy AG, da die Unternehmung weniger AV aufweist und somit weniger Kapital zur Finanzierung der Fahrzeuge aufbringen muss.**

**→ kleinere Kapitalintensität senkt das Risiko gegen Aussen**

**(Korrekturhinweis: Berechnung AD2 für beide Varianten = 1P, Erklärung = 1P)**

- c) Nehmen Sie an, die Speedy AG hätte sich für den Kauf der Fahrzeugflotte entschieden (siehe b) Alternative). Warum richtet die Steuerbehörde in einem solchen Fall ein besonderes Augenmerk auf die Abschreibungen? (1P)

**Über die Abschreibungen kann die Höhe des (steuerbaren) Gewinnes**

**kurzfristig gesteuert werden. Deshalb sind die Abschreibungen steuerlich begrenzt.**

- d) Es gehört zu den finanziellen Zielen der Speedy AG, dass sie ihre Investitionen nur aus ihrem operativen Cash Flow tätigen wollen. Erläutern Sie einen Grund dazu. (1P)

**- Keine Abhängigkeit von Kapitalgebern.**

**- Keine zusätzlichen Kapitalkosten.**

**- Bessere Bonität bei den Banken, da weniger Fremdkapital nötig.**

**(Korrekturhinweis: andere sinnvolle Antworten gelten lassen)**

3. SchKG und Kaufvertrag

9 Punkte

Folgende Zeitungsnachricht erschreckte 2013 die Sportwelt in der Schweiz (NZZ, 21.3.2013):

**Nur kurz nachdem die Swiss Football League die AC Bellinzona [Aktiengesellschaft] mit einem Punktabzug belegt hat, deponierte der Klub die Bilanz und steht nun vor dem Konkurs.**

(si)/bsn. Die AC Bellinzona sendet verwirrende Zeichen – gestern so, heute so. Nachdem der Tessiner Fussballklub am Mittwoch, 20.3.2013 vom Begehren nach einer neuen Lizenz berichtet hatte, hat er am Donnerstag die Bilanz deponiert. Sollte der Richter keine Chance sehen, dass sich der mit rund vier Millionen Franken verschuldete Klub mit den Gläubigern auf einen Nachlassvertrag einigt, eröffnet er das Konkursverfahren.

- a) Nennen Sie den Fachbegriff, der zur Deponierung der Bilanz geführt hat und geben Sie den Gesetzesartikel inkl. Absatz an. (1P)

Tatbestand (Fachbegriff): **Überschuldung**

Gesetzesartikel inkl. Absatz: **OR 725 II**

**(Korrekturhinweis: Fachbegriff UND Gesetzesartikel 1P)**

- b) Unter welchen Voraussetzungen wird der Richter – bezogen auf den Fall – auf eine Sanierung mittels Nachlassvertrag eingehen? Nennen Sie eine Voraussetzung. (1P)

**- Bei Aussicht auf die Wiederherstellung einer intakten Vermögenslage.**

**(Es stellen sich z.B. neue Investoren und Sponsoren zur Verfügung, um die**

**Überschuldung zu beseitigen bzw. um die Ertragslage wieder auf gesunde**

**Beine zu stellen.)**

**- Gläubigerverzicht**

- c) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. **Begründen** Sie Ihre Antwort **in jedem Fall**. Ein Gesetzesartikel ist nicht verlangt. (4P)

|  |  |
|--|--|
| <b>Aussage 1</b>   |  |
| Im Falle eines Konkurses werden die ausstehenden Löhne der Spieler zusammen mit den Konkurskosten und allfälligen pfandgesicherten Forderungen vorweg bezahlt.   |  |
| <input type="checkbox"/> richtig   | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| <b>Begründung:</b><br><br><i><b>Konkurskosten sowie pfandgesicherte Forderungen werden vorweg gedeckt (SchKG 219/262), die Lohnforderungen kommen in den Kollokationsplan, wo sie privilegiert sind.</b></i>   |  |
| <b>Aussage 2</b>   |  |
| Das Stadion ist im Eigentum des Fussballklubs und hat einen Kaufpreis von CHF 10 Mio. Es ist mit einer Hypothek einer Regionalbank zu 80% belehnt. Die restlichen 20% werden durch ein ungesichertes Darlehen von einem treuen Fan finanziert. Nehmen Sie an, dass die Verwertung des Stadions einen Erlös von CHF 5 Mio. ergibt. Dies bedeutet, dass die Bank CHF 4 Mio. erhält und CHF 1 Mio. an die restlichen Gläubiger gehen. |  |
| <input type="checkbox"/> richtig   | <input checked="" type="checkbox"/> falsch |
| <b>Begründung:</b><br><br><i><b>Der Verwertungserlös von CHF 5 Mio. geht vollständig an die Bank.</b></i>  |  |

*(Korrekturhinweis: pro Aussage 2P)*

d) Kaufvertrag Trainingsanzüge

Zu Beginn der Fussballsaison, im Sommer 2012, sah die Welt für den Fussballklub noch rosiger aus. Mit dem Ausrüster der AC Bellinzona wurde vereinbart, die am 15. Juli 2012 beginnende Saison mit neuen, modischen Trainingsanzügen in der Farbe blau (ohne Beschriftung und Werbung) zu bestreiten. Die Trainingsanzüge wurden durch den Hauptsponsor finanziert.

Im schriftlichen Liefervertrag wurde die Lieferung der Trainingsanzüge auf Ende Juni abgemacht. Es wurde im Weiteren vereinbart, dass Nutzen und Gefahr bereits bei Vertragsabschluss auf den AC Bellinzona übergehen wird. Zudem wurden auch Garantieleistungen sowie Ansprüche des Klubs aufgrund offensichtlicher Mängel an der Ware im Vertrag vollkommen ausgeschlossen. Die ebenfalls im Vertrag festgelegten Zahlungsbedingungen sahen vor, dass die Hälfte des Preises bei Bestellung, der Rest bei Lieferung bezahlt wird. Die Transportkosten gingen zudem zu Lasten des AC Bellinzona. Die Bestellung erfolgte per Ende Mai 2012.

Die getroffene Vereinbarung erfolgte zum Nachteil des Vereins. Welche Regelungen des Gesetzes sähen eine bessere Lösung für den Verein vor? Wählen Sie aus dem Text **drei** Stellen aus und beschreiben Sie die Vorteile der gesetzlichen Regelung. Nennen Sie auch den Gesetzesartikel. (3P)

|    | Stelle im Text               | Gesetzliche Regelung  | Gesetzesartikel   |
|----|------------------------------|---|-------------------|
| 1) | <b>Nutzen und Gefahr</b>     | <b>Gemäss Gesetz erst bei Ausscheidung der (Gattungs-)Ware</b>  | <b>OR 185</b>     |
| 2) | <b>Garantieleistungen</b>    | <b>1 Jahr/2 Jahre (neues OR)</b>                                | <b>OR 210</b>     |
| 3) | <b>Mangelhafte Lieferung</b> | <b>3 Wahlmöglichkeiten, wovon Minderung kaum in Frage kommt</b> | <b>OR 205/206</b> |
|    | <b>Zahlungsbedingungen</b>   | <b>Zahlung bei Übergang der Ware</b>                            | <b>OR 75/213</b>  |

**(Korrekturhinweis: pro Zeile 1P; Gesetzesartikel ohne Absatz genügt)**

4. Arbeitsvertrag

4 Punkte

Heinz Loosli, wohnhaft in Wallisellen, hat am 1. Oktober 2013 eine neue Stelle als Programmierer bei einer Softwarefirma in Dübendorf angetreten. In seinem schriftlichen Arbeitsvertrag ist eine zweimonatige Probezeit festgehalten. Nach rund einem Monat, am 4. November 2013, erhält er die Kündigung. Kündigungsgrund ist sein mangelhaftes Engagement am Arbeitsplatz.

- a) Wann endet das Arbeitsverhältnis von Heinz Loosli? Nennen Sie das genaue Datum und den entsprechenden Gesetzesartikel. (1P)

Datum: \_\_\_\_\_ **11. November 2013**

Gesetz: \_\_\_\_\_ **OR** Artikel: \_\_\_\_\_ **335b**  
**(Korrekturhinweis: Datum UND Gesetzesartikel 1P)**

- b) **Annahme:** Heinz Loosli ist vom 5. bis 8. November 2013 krank und erhält die Kündigung am 4. November 2013 per Post.

- b1) Wann endet in diesem Fall das Arbeitsverhältnis von Heinz Loosli? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie auch den zutreffenden Gesetzesartikel. (2P)

Datum: \_\_\_\_\_ **11. November 2013**

Gesetz: \_\_\_\_\_ **OR** Artikel: \_\_\_\_\_ **336c**

Begründung:

***Es gilt weiterhin die Kündigungsfrist von 7 Tagen, denn der Kündigungsschutz wegen Krankheit greift erst nach der Probezeit.***

***(Korrekturhinweis: Datum UND Begründung 1P, Gesetzesartikel 1P)***

- b2) Heinz Loosli hält die Kündigung für missbräuchlich. Wie muss er gemäss Gesetz vorgehen? (1P)

***Heinz Loosli muss beim Arbeitgeber bis spätestens Ende der Kündigungsfrist schriftlich Einsprache gegen die Kündigung erheben.***



5. Mietvertrag

6 Punkte

Ein Bekannter von Ihnen möchte eine 2-Zimmer-Attikawohnung mieten. Bevor er den Mietvertrag unterschreibt, unterhält er sich mit Ihnen über die Zulässigkeit der folgenden Vertragsinhalte.

Kreuzen Sie an, ob folgende Vertragsinhalte zulässig sind, **begründen** Sie Ihre Entscheidung in **jedem Fall** und nennen Sie zudem den relevanten Gesetzesartikel.

|    | Vertragsinhalt  | Zulässiger Inhalt?                  | Begründung  | Gesetzesartikel |
|----|---|-------------------------------------|---|-----------------|
| 1) | Wenn der Vermieter den Zugang zur Wohnung wünscht, muss dieser vom Mieter auf jeden Fall gewährt werden.                    | <input type="checkbox"/>            | <b>Geht zu weit: Zugang muss nur unter bestimmten Bedingungen gewährt werden (Unterhalt, Verkauf, Wiedervermietung)</b> | <b>OR 257h</b>  |
| 2) | Der Mieter muss sich verpflichten, an zwei Samstagen pro Monat in der Schreinerei des Vermieters Hilfsarbeiten auszuführen. | <input type="checkbox"/>            | <b>Koppelungsgeschäfte sind nicht zulässig.</b>   | <b>OR 254</b>   |
| 3) | Der Mietzins muss spätestens am 1. Tag des massgebenden Monats im Voraus bezahlt werden.                                    | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>Zulässig, die Bestimmungen über den Zahlungstermin im OR sind dispositiv.</b>  | <b>OR 257c</b>  |

**(Korrekturhinweis: Kreuz UND Begründung 1P, Gesetzesartikel 1P; Gesetzesartikel ohne Absatz genügt)**

**Teil 2:**  
**Fall zur Betriebs- und Rechtskunde**

**40 Punkte**

**Hinweis:**  
Verschaffen Sie sich zuerst einen Überblick zu den Fragestellungen.  
Lesen Sie danach den Text der Beilage.

**Fragen und Aufträge zur Fallstudie NIKE**

**1. Marketing**

**13 Punkte**

- a) Nennen Sie anhand der Ausgangslage (siehe Beilage) für die beiden P's Product und Promotion des Marketingmix je zwei konkrete Umsetzungsmassnahmen, die Nike den grossen Erfolg ermöglichten. (4P)

| Product   | Promotion  |
|---|--|
| Umsetzungsmassnahme 1:<br><b>Schuh mit Waffelsohle</b>        | Umsetzungsmassnahme 1:<br><b>Sponsoringverträge mit bekannten Sportgrössen wie Michael Jordan, Tiger Woods etc.</b><br><b>ODER just do it-Kampagne</b>   |
| Umsetzungsmassnahme 2:<br><b>Nike Free Run (Barfussschuh)</b> | Umsetzungsmassnahme 2:<br><b>Konzentration auf den Nike-Swoosh und Anpassung des Logos/Schriftzuges an die jeweilige Generation über die Jahrzehnte.</b> |

**(Korrekturhinweis: pro korrekte Umsetzungsmassnahme 1P; andere sinnvolle Antworten gelten lassen)**

- b) Der Nike Free Run-Schuh hat von vielen – für Nike eher überraschenden – Nebeneffekten profitiert. Erklären Sie anhand der Ausgangslage zwei dieser Nebeneffekte. (2P)

**- Anstelle eines reinen Laufschuhs wurde der Nike Free Run als Freizeitschuh sehr beliebt (Schuh für Städtetouren).**

**- Bei den Jugendlichen wurde der Schuh als cooler Sneaker beliebt (trendig).**

**(Korrekturhinweis: je Nebeneffekt 1P)**

- c) Warum ist es für die Konkurrenz von Nike relativ schwierig, den Nike Free Run zu kopieren und gleichwertige Produkte herzustellen? Argumentieren Sie produktbezogen und beziehen Sie sich bei der Begründung auf die Ausgangslage. (2P)

**Nike hat über mehrere Jahre hinweg einen Forschungs- und Entwicklungsvorsprung mit genauen Analysen aus biomechanischen Studien erworben.**

**(Korrekturhinweis: 2 oder 0P)**

- d) Fast jede Person auf unserem Erdball kennt das Symbol des Nike-Swoosh und viele davon die unterhaltsame Entstehungsgeschichte. Nennen Sie zwei Merkmale anhand der Ausgangslage, die das Nike-Logo aus Sicht des Marketing annähernd perfekt machen. (2P)

**- einfache Strukturen**

**- Das Logo vermittelt Bewegung und Dynamik.**

**- hoher Identifikations- und Wiedererkennungswert**

**(Korrekturhinweis: zwei Merkmale = 1P)**

- e) Begründen Sie anhand der Ausgangslage, warum das Sortiment von Nike einem breiten und tiefen Sortiment entspricht. (2P)

| Breit   | Tief   |
|---|--|
| <p><b>Das Angebot von Nike umfasst viele Produktgruppen wie <u>Schuhe</u>, <u>Kleidung</u> (T-Shirts, Trainer, Shorts, Sweatshirts, Jacken, Westen), <u>Accessoires</u> (Uhren, Taschen, Hüte) etc.</b></p> | <p><b>In den Produktparten <u>Schuhen und Bekleidungsstücke</u> bietet Nike die unterschiedlichsten Produkte für unterschiedliche sportliche Bedürfnisse <u>in allen Grössen und Varianten an</u>.</b><br/><b>ODER: Kleidung: T-Shirts, Trainer, Shorts, Sweatshirts, Jacken, Weste etc.</b></p> |

- f) Nike hat immer wieder mit Innovationen neue Trends auf dem Schuhmarkt gesetzt. Dies ermöglicht Nike den grossen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz. Erklären Sie anhand der Ausgangslage die neue Trendidee von Nike. (1P)

**Sportschuhe werden mit digitalen Sensoren versehen, damit diese mit dem**

**Smartphone vernetzt und somit Laufanalysen getätigt werden können.**

2. Vertragslehre

10 Punkte

- a) Auf der Homepage von Nike Bassersdorf Schweiz kann man den Nike Free Run nach persönlichen Wünschen wie Farbgestaltung, Grösse, Materialien etc. individuell zusammenstellen.

Als grosser Nike-Fan bestellt Urs Tanner zwei Paar neue Nike Free Run-Schuhe direkt online bei Nike. Die Email-Bestätigung von Nike lautet: "Die Lieferung der Schuhe erfolgt ca. Mitte des laufenden Monats."

- a1) Kreuzen Sie die jeweils richtige Aussage der Antwortpaare zu diesem Internet-Schuhkauf an. (3P)

- Der individuell zusammengestellte Schuh ist eine Speziesware.  
 Der individuell zusammengestellte Schuh ist eine Gattungsware.
- Der Antrag auf der Homepage von Nike ist unverbindlich.  
 Der Antrag auf der Homepage von Nike ist verbindlich.
- Der Vertragsabschluss findet mit der Online-Bestellung von Urs Tanner statt.  
 Der Vertragsabschluss findet mit der Email-Bestätigung von Nike statt.
- Nutzen und Gefahr gehen bei Vertragsabschluss auf den Käufer über.  
 Nutzen und Gefahr gehen bei Aufgabe zum Versand auf den Käufer über.
- Es handelt sich um ein Mahngeschäft.  
 Es handelt sich um ein Verfalltagsgeschäft.
- OR Art. 3 trifft auf diesen Sachverhalt zu.  
 OR Art. 7 Abs. 2 trifft auf diesen Sachverhalt zu.

**(Korrekturhinweis: zwei korrekte Kreuze = 1P (halbe Punkte abrunden);  
Folgefehler bei Nutzen und Gefahr berücksichtigen)**

- a2) Welcher Gesetzesartikel inkl. Absatz gibt Auskunft über die Übernahme der Frachtkosten dieses Internetkaufs? (1P)

Gesetz: \_\_\_\_\_ **OR** Artikel: \_\_\_\_\_ **189** Absatz: \_\_\_\_\_ **1**

- a3) Bei einem Kauf mit Lieferung per Post besteht immer die Gefahr, dass der Artikel beschädigt wird. Beschreiben Sie eine weitere zusätzliche Gefahr, die bei dieser Art Kauf besteht. (1P)

**- Diebstahl während dem Transport.**

**- Der Artikel passt/gefällt nicht, da er nicht probiert werden konnte.**

**(Korrekturhinweis: andere sinnvolle Antworten gelten lassen)**

- a4) Die Lieferung der Schuhe erfolgte am 16. des laufenden Monats. Leider wurde das eine Paar Schuhe mit defekten Schnürsenkel-Ösen geliefert. Nennen Sie den Gesetzesartikel inkl. Absatz, der das korrekte Vorgehen von Urs Tanner beschreibt. (1P)

Gesetz: \_\_\_\_\_ **OR** Artikel: \_\_\_\_\_ **201** Absatz: \_\_\_\_\_ **1**

- a5) Urs Tanner trainiert regelmässig mit dem anderen Nike Free Run-Schuh. Nach ungefähr acht Wochen stellt er fest, dass sich die berühmte Waffelsohle langsam in Einzelteile zerlegt. Nike gibt zu, dass es sich um einen Produktionsfehler handelt. Nennen Sie aus Sicht von Urs Tanner den Fachbegriff für diesen "Produktionsfehler". Der Fachbegriff ist gleichzeitig auch der Suchbegriff im Gesetz. (1P)

Fachbegriff:

**Versteckter Mangel**

---

- b) Das Kaufhaus Helmoli bestellte bei Nike diverse Sportschuhe, Liefertermin 15. Mai 2013. Der Liefertermin wurde von Nike bestätigt. Am 15. Mai 2013 trifft die Bestellung jedoch nicht wie abgemacht beim Kaufhaus ein.

Das Kaufhaus hat einen Verkaufsförderungsevent auf den 25. Mai 2013 organisiert. Dazu hat Helmoli bekannte Persönlichkeiten aus dem Sport eingeladen. Aus diesem Grund ist das Kaufhaus auf die Lieferung der Sportschuhe angewiesen.

- b1) Was muss das Kaufhaus Helmoli tun? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie auch den zutreffenden Gesetzesartikel inkl. Absatz. (2P)

Gesetz: \_\_\_\_\_ **OR** Artikel: \_\_\_\_\_ **190** Absatz: \_\_\_\_\_ **2**

Antwort und Begründung:

**Lieferung beharren: Helmoli muss den Lieferanten Nike sofort benachrichtigen, da im kaufmännischen Verkehr automatisch vom Verzicht auf diesen Lieferanten ausgegangen wird.**

---

**ODER: Verzicht auf diesen Lieferanten: Helmoli muss nichts tun, da im kaufmännischen Verkehr automatisch vom Verzicht auf diesen Lieferanten ausgegangen wird.**

---

**(Korrekturhinweis: Gesetzesartikel 1P, Antwort und Begründung 1P)**

- b2) Der Verkaufsförderungsevent bei Helmoli fand glücklicherweise trotz aller Probleme wie geplant statt. Formulieren Sie – bezogen auf den Verkaufsförderungsevent von Helmoli – ein Beispiel für einen Platzkauf. Nennen Sie zudem den Fachbegriff für das Gegenteil eines Platzkaufs. (1P)

Beispiel Platzkauf:

**Ein Kunde kauft bei Helmoli ein Paar Nike-Schuhe und nimmt sie sofort mit.**

---

**(Korrekturhinweis: Beispiel UND Fachbegriff 1P)**

---

Fachbegriff Gegenteil:

**Distanzkauf**

---

3. Allgemeine Fragen zur Finanzierung

10 Punkte

- a) Nike hatte in den letzten sechs Jahren einen Eigenfinanzierungsgrad zwischen 60% und 70%. Nennen Sie je einen Vor- und Nachteil, wenn eine Unternehmung über einen hohen Eigenfinanzierungsgrad verfügt. (2P)

| Vorteil   | Nachteil   |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Hohe Bonität</b></li><li>• <b>Hohe Sicherheit für Investoren</b></li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Gefahr von tiefer EK-Rendite</b></li><li>• <b>Schlechtes Ausnutzen des Leverage-Effekts</b></li></ul> |

- b) Die Aktionäre von Nike profitierten zwischen den Jahren 2007-2012 von einer gleichmässig hohen Dividendenausschüttung.

- b1) Gehen Sie davon aus, dass die Nike-Aktien im Jahr 2012 Kursverluste von ca. 10% erlitten haben. Welchen Vorteil bietet diesbezüglich die Dividendenauszahlungspolitik von Nike für die Investoren. Nennen Sie zwei Argumente. (2P)

**- Die hohe Dividendenausschüttung kann Kursverluste der Aktie auffangen.**

**- Die hohe Dividendenausschüttung schafft Vertrauen bei den Investoren.**

**(Korrekturhinweis: pro Argument 1P)**

- b2) Beurteilen Sie aus der Sicht von Fremdkapitalgebern (z.B. Obligationäre) die Dividendenauszahlungspolitik von Nike. (2P)

**Fremdkapitalgeber fokussieren auf die Liquidität einer Unternehmung.**

**Hohe Gewinnausschüttungen können die Liquidität verringern, den**

**Liquiditätsgrad schmälern und somit die Zinszahlungen oder die Rückzahlung**

**eines Kredites gefährden.**

c) Ein Schweizer Grosskunde von Nike ist an der Schweizer Börse kotiert und verfügt über vinkulierte Namenaktien.

c1) Was bedeutet der Begriff Vinkulierung? (1P)

***Die Übertragbarkeit der Aktien ist an bestimmte Bedingungen geknüpft.***

***ODER: Die Übertragbarkeit der Aktien ist beschränkt bzw. von der Zustimmung des VR abhängig.***

c2) Formulieren Sie eine mögliche Vinkulierungsklausel in den Statuten dieses Kunden. (1P)

***Ein Aktionär darf maximal 3% der Nikeaktien auf sich vereinigen.***

***("Prozentklausel")***

c3) Im Zusammenhang mit der Dividendenausschüttung ist man mit der Doppelbesteuerung konfrontiert. Erklären Sie in diesem Kontext den Begriff "Doppelbesteuerung" und nennen Sie die anfallenden Steuern. (2P)

***Der Gewinn wird zweimal besteuert, einmal in der Unternehmung als Gewinnsteuer und einmal nach Auszahlung als Dividende beim Aktionär als Einkommenssteuer.***

4. Unternehmungsmodell

7 Punkte

- a) Was versteht man unter dem Stakeholder-Value-Ansatz? (Stakeholder = Anspruchsgruppe) (1P)

**Unternehmungsführung unter Berücksichtigung sämtlicher Anspruchsgruppen ODER Gewinnmaximierung unter Nebenbedingungen.**

- b1) Nike wird immer wieder mit Kritik aus der sozialen Umweltsphäre konfrontiert. Nennen Sie zwei Kritikpunkte mit Bezug auf die Ausgangslage. (2P)

Kritikpunkt 1:

**Kinderarbeit (in den verschiedenen asiatischen Herstellungsländern)**

Kritikpunkt 2:

**Abbau/Verlagerung von Arbeitsplätzen (aus den USA in die Schwellenländer)**

- b2) Wie löste Nike einen dieser Konflikte (siehe b1))? (1P)

**Nike hat eine Spende für einen guten Zweck getätigt.**

- c) Kreuzen Sie für die folgenden Aussagen die richtige Ebene (Z=Ziel, M=Mittel, V=Verfahren) sowie den richtigen Bereich (L=Leistung, F=Finanzen, S=Soziales) im Unternehmungskonzept an. (3P)

| Aussage  | Z | M | V | L | F | S |
|--|---|---|---|---|---|---|
| Unsere Produkte verkaufen wir über Händler und online übers Internet.                                    |   |   | X | X |   |   |
| Die ausgeschüttete Dividende soll eine möglichst stabile, hohe Rendite für unsere Investoren darstellen. | X |   |   |   | X |   |
| Ein neues Kaufhaus Niketown in Zürich.   |   | X |   | X |   |   |



**Teil 3: Volkswirtschaftslehre**

**30 Punkte**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Kand.-Nummer: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

**Übersicht**

| Teil 3 | Themen                                       | Mögliche Punkte                 | Erzielte Punkte                 |
|--------|--|---------------------------------|---------------------------------|
|        | <b>Grundlagen</b>                            | <b>10 Punkte</b>                |                                 |
|        | <b>Fälle zur Volkswirtschaftslehre</b>       | <del>                    </del> | <del>                    </del> |
|        | 1. Marktmodell und Lorenzkurve               | 10 Punkte                       |                                 |
|        | 2. Makroökonomie                             | 10 Punkte                       |                                 |
|        | <b>Total Fälle zur Volkswirtschaftslehre</b> | <b>20 Punkte</b>                |                                 |
|        | <b>TOTAL Teil 3</b>                          | <b>30 Punkte</b>                |                                 |

Examinator/Examinatorin .....

### Teil 3: Volkswirtschaftslehre

30 Punkte

#### Grundlagen

10 Punkte

Bei den nachstehenden Aufgaben ist jeweils nur eine Antwort richtig. Kreuzen Sie diese an. (je 1P)

- 1) Welche Aussage ist richtig?
  - Bei einer elastischen Nachfrage bringt - ceteris paribus<sup>1</sup> - eine Preissenkung mehr Umsatz.
  - Bei einer elastischen Nachfrage bringt - ceteris paribus<sup>1</sup> - eine Preiserhöhung mehr Umsatz.
  - Bei einer unelastischen Nachfrage bringt - ceteris paribus<sup>1</sup> - eine Preissenkung mehr Umsatz.
  
- 2) Ist das Arbeits- und Kapitaleinkommen vom Ausland (Faktoreinkommen) grösser als das Arbeits- und Kapitaleinkommen ans Ausland, ...
  - so ist das Bruttoinlandprodukt grösser als das Bruttonationaleinkommen.
  - so ist das Bruttoinlandprodukt kleiner als das Bruttonationaleinkommen.
  - hat dies keinen Einfluss auf das Bruttoinlandprodukt und das Bruttonationaleinkommen.
  
- 3) Typisch für die Konjunkturphase "Abschwung" sind ...
  - steigende Konsumgüterpreise, eine Zunahme privater Investitionen sowie ausgelastete Produktionskapazitäten.
  - eine Zunahme an offenen Stellen, steigende Zinssätze sowie sinkende Konsumgüterpreise.
  - nicht ausgelastete Produktionskapazitäten, eine pessimistische Konsumentenstimmung sowie sinkende Zinssätze.
  
- 4) Welche Aussage ist richtig?
  - Bestellungseingänge (Einkäuferindex) und Geldmengenentwicklung gehören zu den vorlaufenden Konjunkturindikatoren (Frühindikatoren).
  - Preisentwicklung, Geldmengenentwicklung und Bauinvestitionen gehören zu den nachlaufenden Konjunkturindikatoren (Spätindikatoren).
  - Bestellungseingänge (Einkäuferindex) und Arbeitslosenzahlen gehören zu den gleichlaufenden Konjunkturindikatoren (Mitlaufende Indikatoren).
  
- 5) Die Einführung einer Umweltabgabe (z.B. Co<sub>2</sub>-Abgabe) bewirkt ceteris paribus<sup>1</sup> ...
  - eine Verschiebung der Nachfragekurve nach links (oben).
  - eine Verschiebung der Angebotskurve nach links (oben).
  - eine Verschiebung auf der Angebotskurve nach rechts (unten).

---

<sup>1</sup> ceteris paribus = nur der Preis wird verändert, alle anderen Einflussgrössen bleiben konstant.

- 6) Öffentliche Güter sind ...
- Güter, bei denen Trittbrettfahrer nicht daran gehindert werden können, diese ohne Bezahlung eines Preises zu konsumieren.
  - Güter, die in grossen Mengen vorhanden sind und allen kostenlos zur Verfügung stehen.
  - alle Güter, die vom Staat hergestellt werden.
- 7) Bestandteile des BIP von der Nachfrageseite her sind ...
- private Konsumausgaben, Staatsausgaben, Einkommen aus bezahlter Arbeit sowie Nettoexporte von Gütern und Dienstleistungen (Exporte minus Importe).
  - private Konsumausgaben, Staatsausgaben, Bruttoinvestitionen und Abschreibungen sowie Nettoexporte von Gütern und Dienstleistungen (Exporte minus Importe).
  - private Konsumausgaben, Staatsausgaben, Bruttoinvestitionen sowie Nettoexporte von Gütern und Dienstleistungen (Exporte minus Importe).
- 8) Externe Kosten sind Kosten, welche bei der Produktion oder beim Konsum entstehen, ...
- die aber nicht vom Verursacher getragen werden.
  - bei denen in der Regel das Verursacherprinzip nicht angewendet werden kann.
  - die v.a. ausserhalb der Schweiz wirksam werden.
- 9) Welche Teilbilanz der schweizerischen Zahlungsbilanz wird durch den folgenden Sachverhalt beeinflusst? "Luana Baffi aus Biel mietet eine Ferienwohnung in Ascona, die einem Italiener gehört. Der Mietbetrag wird in CHF auf ein Konto bei der UBS in Zürich einbezahlt."
- Dienstleistungsbilanz
  - Bilanz der laufenden Übertragungen
  - Kein Einfluss auf Zahlungsbilanz
- 10) Merkmale eines Binnenmarktes sind die Abschaffung der Binnenzölle und ...
- eine gemeinsame Währung.
  - gemeinsame Aussenzölle.
  - eine gemeinsame Wirtschaftspolitik.

Fälle zur Volkswirtschaftslehre

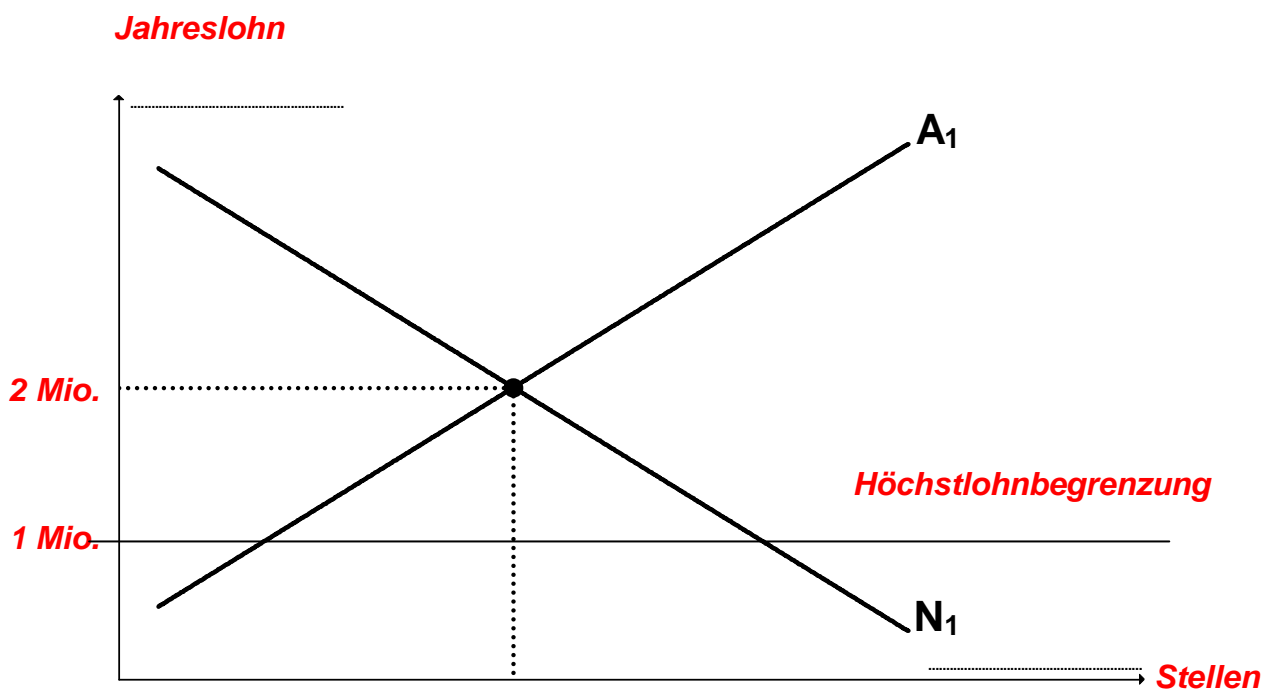
20 Punkte

1. Marktmodell und Lorenzkurve

10 Punkte

Die Frage der Verteilung der Einkommen und Vermögen ist ein heikles volkswirtschaftliches Thema. In der Schweiz wurden einige Gesetzesinitiativen gestartet, die ein Unbehagen über die Einkommens- und Vermögensverteilung ausdrücken (z.B. Abzockerinitiative, 1:12-Initiative, Mindestlohn-Initiative, Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen, Initiative für eine Erbschaftssteuer auf Bundesebene).

- a) Um die Lohnentwicklung nach oben zu begrenzen, wird in einem Land vorgeschlagen, die Löhne der Topmanager auf 1 Mio. GE (Geldeinheiten) zu begrenzen.
- a1) Zeigen Sie im folgenden Marktdiagramm (Arbeitsmarkt für Topmanager) auf, was diese Höchstlohnvorschriften auf der Angebots- und Nachfrageseite dieses Arbeitsmarktes bewirken könnten. (Annahme: Der Marktlohn von 2 Mio. GE ist das Resultat eines funktionierenden Arbeitsmarktes.)
  - 1. Beschriften Sie die Achsen des Marktdiagramms, und zeichnen Sie die Höchstlohnbegrenzung ein. (1P)
  - 2. Geben Sie für die Reaktionen auf der Angebots- und Nachfrageseite je ein konkretes Beispiel an und beschreiben Sie die zu erwartende Folge dieser Reaktionen. Begründen Sie Ihre Antworten. Benützen Sie den Lösungsraster auf der nächsten Seite. (3P)



*(Korrekturhinweis: Achsenbeschriftung und Einzeichnen Höchstlohnbegrenzung 1P)*

Wirkung auf Angebotsseite:

***Abnahme der angebotenen Arbeitsmenge (Rückgang der Stellen).***

---

---

Begründung:

***Topmanager reduzieren bei diesem Höchstlohn ihre Arbeitsleistung, kündigen ihre Stelle und/oder wandern ins Ausland ab, falls möglich.***

---

***(Korrekturhinweis: Wirkung UND Begründung Angebotsseite 1P; keine Folgefehler)***

Wirkung auf Nachfrageseite:

***Zunahme der nachgefragten Arbeitsmenge (Erhöhung der Stellen).***

---

---

Begründung:

***Unternehmungen möchten zu diesem Höchstlohn mehr Topmanager einstellen.***

---

***(Korrekturhinweis: Wirkung UND Begründung Nachfrageseite 1P; keine Folgefehler)***

zu erwartende Folge:

***Nachfrageüberschuss: nicht alle Topmanagerstellen können mit qualifizierten Topmanagern besetzt werden.***

---

***(Korrekturhinweis: Folge 1P; Folgefehler beachten)***

---

- a2) Der deutsche Ökonom Heiner Flassbeck beantwortet in einem Interview Fragen zum Thema Lohnexzesse (vgl. TA, 21.10.13) sinngemäss: "Die (Arbeits-) Märkte funktionieren nicht, weil sich die Macht einseitig zum Kapital hin verschoben hat. Wir haben keine Marktwirtschaft mehr, sondern zunehmend eine Monopolwirtschaft. Die übertriebenen Managergehälter werden zunächst in diesen mächtigen Monopolunternehmen ausbezahlt und dann von anderen kopiert."

Nennen Sie ein Hauptmerkmal eines Monopolunternehmens. (1P)

***- Unternehmungen mit einer grossen Marktmacht (oft Alleinanbieter;***

---

***Möglichkeiten, die Konkurrenz auszuschalten)***

---

***- Preisführerschaft (höhere Preise als bei vollkommener Konkurrenz)***

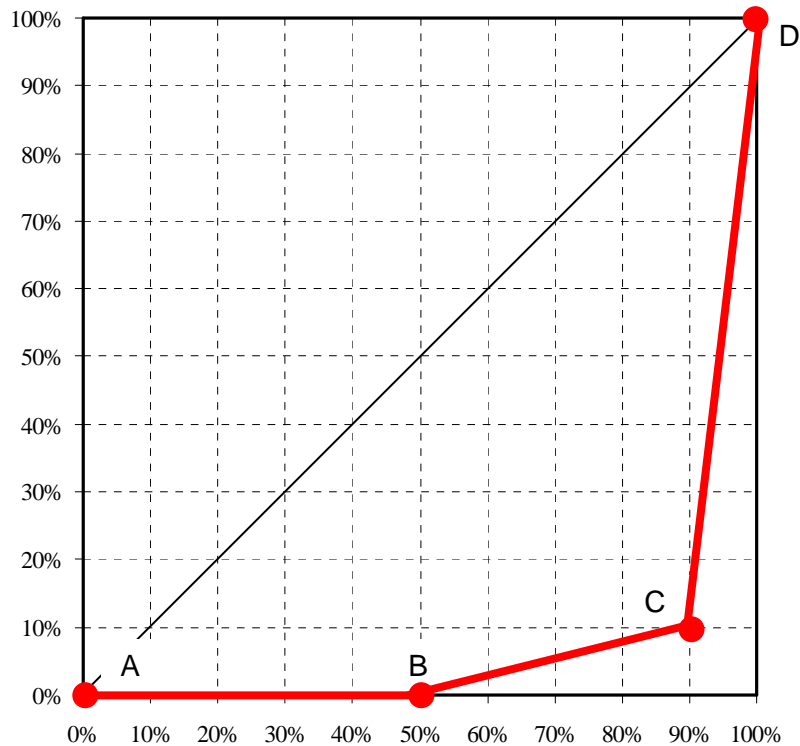
---

b) In einer Volkswirtschaft sind die Nettovermögen (vor Erbschaftssteuern) unter den privaten Haushalten folgendermassen verteilt:

- 50 % der privaten Haushalte besitzen kein Nettovermögen
- 10% der reichsten privaten Haushalte besitzt 90% der Nettovermögen

b1) Zeichnen Sie in das untenstehende Diagramm die Lorenzkurve für diese Nettovermögensverteilung (vor Steuern) ein. (Achsen beschriften und Diagonale als Vergleichsgrösse einzeichnen). (3P)

**Anteil Nettovermögen**



**Anteil private Haushalte**

**(Korrekturhinweise: Beschriftung 1P, Kurve A bis B 1P, Kurve B bis D 1P)**

- b2) Da ein Grossteil der grossen Vermögen vererbt wird, bietet sich die Erbschaftssteuer zur Umverteilung an. Wie verändert sich die Lage der Lorenzkurve (Nettovermögen nach Erbschaftssteuern) nach deren Einführung. (2P)

Ergänzen Sie die folgende Tabelle:

| Ausgestaltung der Erbschaftssteuer | Auswirkung auf die Lage der Lorenzkurve  | Begründung  |
|------------------------------------|--|---|
| proportionaler Steuersatz von 10%  | <input type="checkbox"/> Verschiebung der Lorenzkurve Richtung Diagonale<br><input type="checkbox"/> Verschiebung der Lorenzkurve weg von der Diagonalen<br><input checked="" type="checkbox"/> Keine Verschiebung der Lorenzkurve | <p><b>Die relativen Nettovermögensanteile bleiben gleich.</b></p> |
| starke Steuerprogression           | <input checked="" type="checkbox"/> Verschiebung der Lorenzkurve Richtung Diagonale<br><input type="checkbox"/> Verschiebung der Lorenzkurve weg von der Diagonalen<br><input type="checkbox"/> Keine Verschiebung der Lorenzkurve | <p><b>Grössere Nettovermögen werden stärker besteuert.</b></p>    |

**(Korrekturhinweise: Auswirkung UND Begründung je 1P, Ankreuzen ohne Begründung 0P.)**

2. Makroökonomie

10 Punkte

Die untenstehende Tabelle zeigt Daten einer hochentwickelten Volkswirtschaft, die bezüglich Wirtschaftsstruktur mit der Schweiz vergleichbar ist. Die USA ist der wichtigste Aussenhandelspartner.

|   | 2013 | 2014* | 2015* |
|---|------|-------|-------|
| Einwohnerzahl (in Mio.)                   | 7.8  | 7.9   | 8     |
| Erwerbstätige (in Mio.)                   | 3.6  | 3.9   | 4     |
| Arbeitslose (in Tausend)                  | 150  | 160   | 180   |
| Offene Stellen (in Tausend)               | 90   | 100   | 110   |
| BIP nominell (in Mrd.)                    | 550  | 570   | 580   |
| Preisindex (in Punkten / Basisjahr 2010)  | 110  | 111   | 106   |
| Staatsbudget (Saldo in Mrd.)              | +20  | -40   | -80   |
| Repo-Satz in %                            | 1.6  | 0.5   | 0.1   |
| Wechselkurs bezüglich USD                 | 1.10 | 1.08  | 1.02  |
| Güter- und Dienstleistungsexporte in Mrd. | 180  | 185   | 160   |
| Güter- und Dienstleistungsimporte in Mrd. | 160  | 170   | 190   |
| Private Investitionen in Mrd.             | 80   | 75    | 60    |

\*Prognosewerte

Alle folgenden Fragen beziehen sich auf die obige Tabelle.

- a) Was bedeutet der Begriff "Wirtschaftsstruktur"? (1P)

***Aufteilung/Aufbau der Wirtschaft nach Sektoren bzw. Branchen.***

---



---

- b) Wie wird die Preisentwicklung im Jahre 2015 die zukünftige Wachstumsrate des realen BIP höchstwahrscheinlich beeinflussen? Richtige Antwort ankreuzen und begründen. (1P)

- positiv  
 negativ  
 kein Einfluss

Begründung:

***Sinkender Preisindex bedeutet deflationäre Entwicklung. Dies führt zu***

***Konsumaufschub und dadurch zur Abnahme der Konsumnachfrage.***

---



---

***(Korrekturhinweis: Kreuz UND Begründung 1P)***



- c) Berechnen Sie die prognostizierte Arbeitslosenrate für das Jahr 2015. (Der rechnerische Lösungsweg muss ersichtlich sein.) (1P)

Berechnung:

$$180'000 / 4'000'000 \times 100 = 4.5\%$$

Resultat: 4.5%

- d) Für die Jahre 2013 bis 2015 wird eine Zunahme der strukturellen Arbeitslosigkeit vorausgesagt. Erklären Sie, auf welchen Daten aus der Tabelle diese Schlussfolgerung basiert. (2P)

**Zunahme der Arbeitslosenzahlen und Zunahme der offenen Stellen. D.h.**

**offene Stellen können mit den Arbeitslosen nicht besetzt werden, z.B. mangels**

**Berufsqualifikation oder geografischer Immobilität.**

- e) Eine renommierte Wirtschaftszeitung verlangt von der Notenbank, dass sie auf die volkswirtschaftliche Entwicklung mit einer stark expansiven Geldpolitik reagieren sollte.

- e1) Was ist mit stark expansiven Geldpolitik gemeint? (1P)

**- Massive Erhöhung der (Notenbank)geldmenge.**

**- Tiefzinspolitik (Repo-Satz)**

**(Korrekturhinweis: 1 Argument genügt)**

- e2) Nennen Sie eine Massnahme für die Umsetzung der geforderten expansiven Geldpolitik, die in diesem Umfeld Sinn macht. (1P)

**- Devisenkauf ODER Kauf von Wertschriften.**

**- negative Zinsen**

**(Korrekturhinweis: Die Senkung des Repo-Satz macht keinen Sinn, da der Repo-Satz bereits nahe bei Null ist.)**

- f) Welcher Hauptgrund steckt hinter der Entwicklung der Ein- und Ausfuhren von Gütern und Dienstleistungen? (1P)

**Die Dollarkurs-Entwicklung (Aufwertung der eigenen Währung) verteuert**

**die Exporte und verbilligt die Importe.**

- g) Welche Zielbeziehung besteht zwischen Vollbeschäftigung und Wachstum? Fachbegriff nennen und Antwort begründen. (1P)

Zielbeziehung (Fachbegriff): **Zielharmonie (Zielkongruenz)**

Begründung:

**Wirtschaftswachstum (Ursache) schafft neue Arbeitsplätze (Wirkung).**

**(Korrekturhinweis: Fachbegriff UND Begründung 1P; bei Begründung muss Ursache-Wirkungs-Zusammenhang aufgezeigt werden.)**

- h) Über welche beiden volkswirtschaftlichen Ziele aus dem sogenannten "Magischen Sechseck" geben die Daten aus der Tabelle keine Auskunft? (1P)

1) **Sozialer Ausgleich ("gerechte" Einkommens- und Vermögensverteilung)**

2) **Ökologische Ziele (Umweltziele)**

**(Korrekturhinweis: zwei Ziele 1P, ein Ziel 0P)**